

Wir lagen vor Madagaskar

Traditionelles Seemannslied

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. It consists of six staves of music, each with a corresponding line of German lyrics. Chord symbols (D, A, G) are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment. The lyrics describe a sailor's experience of a pest outbreak on a ship.

D A D
Wir la-gen vorMa - da - gas-kar und hat-ten diePest an Bord. Inden

6 D A D
Kes-seln, da faul-te das Was-ser und täg-lich ging ei-ner ü-ber Bord. A-

10 D A D
hoi. Ka - me - ra-den, a - hoi, a - hoi! Leb

14 D A D
wohl klei-nes Mä-del, leb wohl, leb wohl! Ja, wenn das

18 G D D A
Schif-fer-kla-vier an_ Bord er-tönt, ja, dann sind die Ma-tro-sen so still, ja, so still, weil ein

22 D A D
je-der nach sei-ner Hei-mat sich sehnt, die er ger-ne ein-mal wie-der-se-hen will.

2. Wir lagen schon vierzehn Tage,
Kein Wind in die Segel uns pfiff.
Der Durst war die größte Plage,
Dann liefen wir auf ein Riff.

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi.
Leb wohl kleines Mädels, leb wohl, leb wohl.
Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
Ja, da sind die Matrosen so still,
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
Die er gerne einmal wiedersehen will.

3. Der Langbein der war der erste,
Der soff von dem faulen Nass.
Die Pest gab ihm das Letzte,
Und wir ihm ein Seemannsgrab.

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi.
Leb wohl kleines Mädels, leb wohl, leb wohl.
Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
Ja, da sind die Matrosen so still,
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
Die er gerne einmal wiedersehen will.

4. Und endlich nach 30 Tagen,
Da kam ein Schiff in Sicht,
Jedoch es fuhr vorüber
Und sah uns Tote nicht.

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi.
Leb wohl kleines Mädels, leb wohl, leb wohl.
Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
Ja, da sind die Matrosen so still,
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
Die er gerne einmal wiedersehen will.

5. Kameraden, wann sehn wir uns wieder,
Kameraden, wann kehren wir zurück,
Und setzen zum Trunke uns nieder
Und genießen das ferne Glück.

Ahoi, Kameraden, ahoi, ahoi.
Leb wohl kleines Mädels, leb wohl, leb wohl.
Ja, wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
Ja, da sind die Matrosen so still,
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
Die er gerne einmal wiedersehen will.